



BUSCH
INTERNATIONAL



VEB Zentral-Zirkus · 104 Berlin, Hessische Straße 11/12

Gesamtleitung: Otto Netzer, Generaldirektor
Künstlerische Leitung: Mario Turra, Künstlerischer Direktor
Nationalpreisträger

Betriebsteil Zirkus Busch

Direktor: Heinz Lorz
Stellvertretender Direktor: Hasso Grünert
Ökonomische Leitung: Gerhard Leidolt
Technische Leitung: Günter Peter
Presse, Werbung
und Gastspielvorbereitung: Rolf Liebing

LIEBE ZIRKUSBESUCHER,

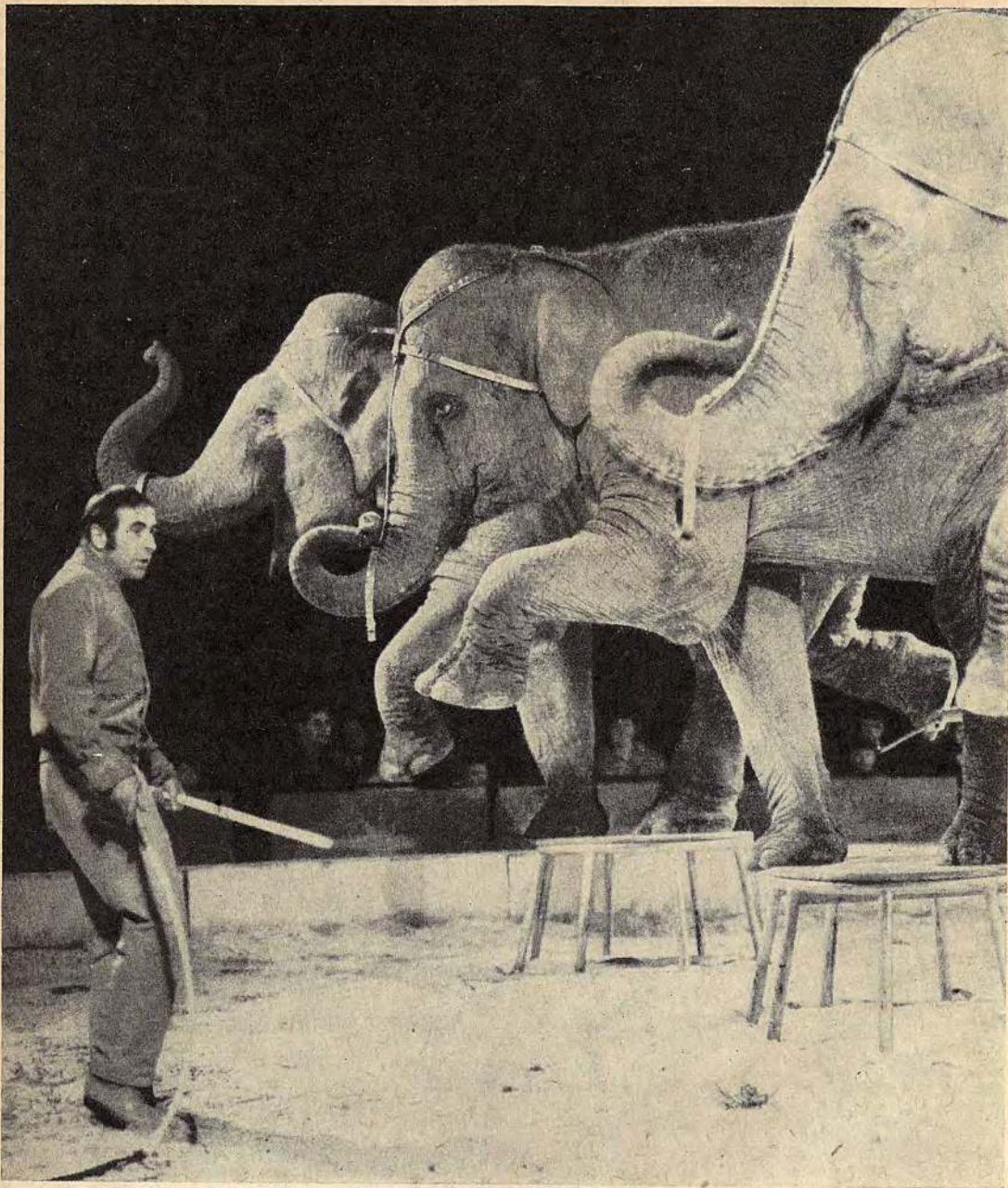
wenn ägyptische Artisten unter dem Beifall des Publikums ihre Darbietung beenden, das polnische Orchester unter der Leitung von Georg Neuenfeldt aus Halle bereits den Auftritt einer sowjetischen Artistengruppe in einem Großzirkus der Deutschen Demokratischen Republik begleitet – versprechen wir nicht zuviel mit der Thematik unserer großen Zirkusparade:

„BUSCH-INTERNATIONAL“.

Wenn Erhard Samel eine gewagte Dressur mit Raubtieren aus unterschiedlichsten Ländern vorführt, Siegfried Gronau mit seiner außergewöhnlichen Elefantendressur sich orientalisch zeigt, La Raja in einem seltenen Tanz mit Schlangen fremdartig-exotischen Reiz ausstrahlt, die Rialtos ihre tempogeladene Darbietung auf dem Schleuderbrett und dem Trampolin mit ungarischem Paprika würzen, die Kersten-Truppe eine wilde Indianerjagd in die Manege zaubert – beweisen unsere Dresseure und Artisten, daß auch sie ihr Programm vielseitig, interessant und mit internationaler Ausstrahlung gestalten können.

Eine humorvolle Raritätenkiste öffnen Jolly und Hotty, unser bewährtes Clownduo. Neben vielen anderen Gags aus ihrem reichhaltigen Repertoire beweisen sie dieses Mal zum Beispiel, daß ein Hahn Eier legen kann. Weiterhin probieren sie erstmalig eine Schlangendressur. (Und wir garantieren, die Schlangen unserer Clowns sind temperamentvoller als ein totes Kaninchen!!)

Doch damit genug der Vorrede, wir möchten nichts im voraus verraten. Wir glauben aber fest daran, daß auch Sie nach dem Finale unseres Programms der Meinung sind, daß alle Darbietungen einen hohen Leistungsstand aufweisen und die guten internationalen Beziehungen des VEB Zentral-Zirkus würdig repräsentieren.



Siegfried Gronau
 Elefanten gehorchen ihrem Dresseur auf das leiseste Kommando



La Raja
 präsentiert mit tänzerischer Eleganz ihre wagemutige und seltene Dressur

Regie und Spielleitung:
Charly Adolph

„Büsch International“

Musikalische Leitung:
Georg Neuenfeldt

Programmfolge

1. Das polnische Schauorchester **Miller** unter der Leitung von **Georg Neuenfeldt** eröffnet das Programm.
2. Eine temperamentvolle Dshigtenreiterei zeigt die **Kersten-Truppe**.
3. Spielleiter **Charly Adolph** begrüßt das Publikum.
4. Eine Freiheitsdressur weißer Lipizzaner vorgeführt von **Werner Hädrich**
5. Mit Äquilibristik auf dem Drahtseil erleben Sie das **Trio Cordenò**.
6. Artistik und Humor der **Happys**.
7. Pas de deux geritten von **Geschwistern Kersten**.
8. Buschs neue Elefantengruppe
präsentiert von **Helga** und **Siegfried Gronau**.
9. Spitzenleistungen am Schleuderbrett mit den **Rialtos**.
10. Eine vollendete Kautschuk-Klischnigg-Darbietung bietet unser Gast aus der Arabischen Republik Ägypten **Ramah**.

P a u s e

Zwischen den Darbietungen versuchen sich unsere **Clowns JOLLY und HOTTY** „nützlich zu machen“.

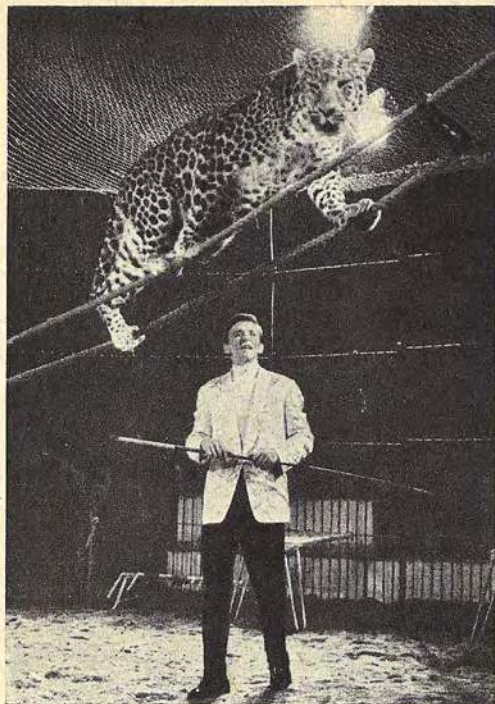
Programmänderung vorbehalten!

11. Das polnische Schauorchester **Miller** unter der Leitung von **Georg Neuenfeldt**
12. Raubtiere der verschiedensten Gattungen, vereint in einer Dressur, werden vorgeführt von **Erhard Samel** und **Assistentin**.
13. Bisons, Pferde und Indianer: **Die Rodeos**.
14. Eine meisterhafte Perche-Darbietung mit viel Mut und Kraft zeigen Artisten aus der Arabischen Republik Ägypten: **Die Faruk-Truppe**.
15. Eine Dressur von besonderem Reiz ist der Tanz mit Schlangen von **La Raja**.
16. Der Stolz unseres Marstalls sind edle braune Lipizzaner aus dem Gestüt Dakovo (SFR Jugoslawien) dressiert und vorgeführt von **Siegfried Gronau**.
17. Als Tempo-Jongleur stellt sich **Mike Schnelle** vor.
18. Ein Höhepunkt in unserem Programm sind **Gäste vom Sowjetischen Staatszirkus**.
19. Ikarische Spiele in seltener Perfektion zeigen ägyptische Artisten: **7 Assuan**.
20. Mit einem rasanten **Finale** verabschieden sich alle Mitwirkenden des Programms.

Kostümentwürfe: Axel von Flocken als Gast, Annelies Pluscher

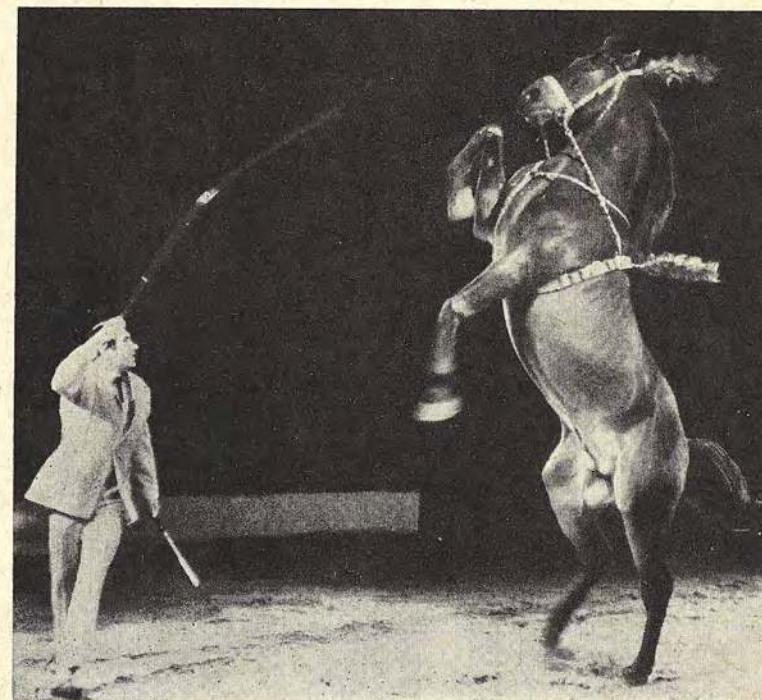
Kostümanfertigung: PGH Friedrichstadt Berlin

Beleuchtung: Amandus Herrler



Erhard Samel

vereint unterschiedlichste Raub-
tiere zu einer Dressurleistung mit
außergewöhnlichen Tricks



Auch zu unserem Zirkusprogramm gehören schöne und interessante Pferdedressuren



So jung wie die Arabische Republik Ägypten ist auch ihr Nationalzirkus. Er basiert auf der Tradition von Familienzirkussen. Aus Kräften dieser Zirkusse und jungen, interessierten Menschen aus allen Bevölkerungsschichten hat sich im Rahmen eines kleinen Studios der Nachwuchs herangebildet. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Sowjetischen Staatszirkus und dem VEB Zentral-Zirkus half, die vorhandenen Begabungen zu entwickeln und auf eine international anerkannte Qualität zu steigern. Es ist erstaunlich, in welcher kurzer Zeit sich beachtliche Dressurleistungen und ausgezeichnete artistische Darbietungen entwickelt haben. Die Faruk-Truppe, Ramah und die 7 Assuan, die in unserem Programm zu sehen sind, werden das auf eindrucksvolle Art und Weise unterstreichen.



7 Assuan
zeigen ikarische Spiele mit großer Leichtigkeit und Präzision



Ramah
setzt mit seiner Kautschuk-Klischnigg-Darbietung
einen Höhepunkt in unserem Programm

Wir würden uns freuen,

wenn Sie in Ihrem eigenen Interesse die nachstehend gegebenen Hinweise beachten würden:

Ärzte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, die während der Vorstellung mit einem Anruf rechnen, werden gebeten, ihren Namen und Sitzplatz vor der Vorstellung im Bürowagen bekanntzugeben.

Fundsachen können nach dem Ende der Vorstellung oder in der Pause im Sanitätswagen in Empfang genommen werden.

Fotografieren zu Privat Zwecken ist möglich, dafür erhalten Sie bei der Direktion eine Fotoerlaubnis. Blitzlicht und Stativ dürfen nicht benutzt werden.

Das Filmen können wir Ihnen leider nicht gestatten.

Das Rauchen ist im Zelt, im Vorzelt sowie in der Nähe der Zelteinrichtungen feuerpolizeilich verboten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf die Lehnen unserer Sitzbankeinrichtung im Zelt und laufen Sie bitte nicht innerhalb der Zeltabseglung; für dadurch entstehende Unfälle oder Schäden können wir keine Haftung übernehmen.

Die Toilettenwagen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Zeltes. (Beachten Sie bitte die entsprechenden Richtungshinweisschilder!)

Karten für die Tierschau erhalten Sie in der Pause zu beiden Seiten des Zeltes.

Wir zeigen Ihnen in allen Vorstellungen (also auch in der am Tage des Abbaues) unser volles Programm.

Änderungen des Programms aus technischen Gründen, Krankheit usw. führen wir zwar nicht gern durch, behalten uns diese jedoch vor.